

# Ausbildungs- und Abnahmerichtlinie



## JUGENDFLAMME STUFE II

für die Jugendfeuerwehren der  
Feuerwehrinspektion Bad Kötzing  
Feuerwehr LKR. Cham



**BRAND- UND  
KATASTROPHENSCHUTZ**

**FEUERWEHR LKR. CHAM**

**INSPEKTION BAD KÖTZING**

**Version 2020**

Verfasser: Christian Miefanger, Inspektionsjugendwart

## **I. Allgemeines**

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Feuerwehranwärter. Die Jugendflamme bietet eine Möglichkeit, Jugendlichen ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehrangehörigen und Hilfestellung für die verantwortlichen Jugendwarte und Ausbilder. Die Jugendflamme wird in drei Stufen abgelegt. Gegenstand dieser Richtlinie ist die Stufe II.

Die Abnahme kann auf Ortsebene, durch Zusammenschluss mehrerer Jugendfeuerwehren auch auf übergeordneter Ebene, erfolgen. Die Zahl der Teilnehmer ist beliebig; mindestens jedoch ist eine Truppstärke erforderlich.

Abnahmeberechtigt ist regelmäßig der örtlich zuständige Kreisbrandmeister oder Kreisbrandinspektor zusammen mit einem Inspektionsjugendwart. In Ausnahmefällen kann einer der vorgenannten Abnahmeberechtigten auch durch einen erfahrenen Feuerwehrdienstleistenden, der den Schiedsrichterlehrgang an einer staatlichen Feuerweherschule erfolgreich abgeschlossen hat, vertreten werden.

## **II. Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnehmen können alle Feuerwehranwärter im Alter von 13 - 18 Jahren unter nachfolgend genannten Voraussetzungen:

- die Jugendflamme Stufe I wurde erfolgreich abgelegt,
- je Kalenderjahr darf nur eine Stufe der Jugendflamme abgelegt werden, es sei denn, der Teilnehmer ist erst zu einem späteren Zeitpunkt der Jugendfeuerwehr beigetreten, sodass eine (spätere) Abnahme (auch von Stufe III) unter Einhaltung dieser Bestimmung nicht mehr erfolgen könnte. Im Zweifel entscheiden die Abnahmeberechtigten.

### **III. Durchführung**

Die Durchführung ist rechtzeitig bei einem der Abnahmeberechtigten anzumelden. Den Abnahmeberechtigten ist spätestens am Abnahmetag eine vollständig ausgefüllte Abnahmeniederschrift gemäß der dieser Richtlinie beigefügten Anlage auszuhändigen.

Die Abnahmeniederschrift ist auf der Internetpräsentation der Feuerwehrinspektion Bad Kötzting (<http://www.kbi-bad-koetzting.de>) zum Download angeboten.

Die Teilnehmer haben sämtliche Übungsaufgaben im Jugendschutzanzug mit Helm, Schutzhandschuhe, Gürtel mit Zweidornschnalle und Sicherheitsschuhwerk abzulegen.

Die allgemein gültigen Unfallverhütungs- und Jugendschutzvorschriften sind sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Abnahme unbedingt einzuhalten.

Der Jugendwart oder der zuständige Ausbilder lässt die Teilnehmer zu Beginn der Abnahme vor den Abnahmeberechtigten antreten.

### **IV. Prüfungsinhalte**

Die Teilnehmer haben die nachfolgenden Übungsaufgaben, soweit nicht anders angegeben, entsprechend den jeweils gültigen Feuerwehrdienstvorschriften abzulegen.

## A - TRUPPAUFGABEN:

### Übungsaufgabe 1:

#### INBETRIEBNAHME EINES STANDROHRES

Die Teilnehmer treten Truppweise an.



##### Teil a)

Der Teilnehmertrupp muss den Lagerort des Standrohres im Fahrzeug (gemeinsam) benennen und die richtige Lagerung (Sauberkeit, Stellung der Klauenmutter) kurz erläutern.

##### Teil b)

Der Teilnehmertrupp muss ein Standrohr setzen und die Wasserversorgung bis zum Verteiler, beim gleichzeitigen Erklären der Vorgehensweise, richtig in Betrieb nehmen können.

Bei der Inbetriebnahme eines Standrohres gilt es mindestens folgende Vorgehensweise zu beachten:

- Öffnen des Unterflurhydrantendeckels,
- Säubern von z.B. Verunreinigungen des Unterflurhydranten
- Setzen des Standrohres,
- Spülen des Hydranten,
- gemeinsames Ankuppeln des B-Schlauches und Verlegen bis hin zum Verteiler.

**Die Aufgabe ist trocken auszuführen. Auf Einbau einer Feuerlöschkreiselpumpe kann verzichtet werden!**

#### Bewertung:

Lage des Standrohres im Fahrzeug richtig benannt	1 Punkt
Funktion und richtige Lagerung wurde richtig erklärt	1 Punkt
Standrohr wurde richtig gesetzt	2 Punkte
Hydrant wurde gespült	2 Punkte
B-Schlauch wurde richtig verlegt und gemeinsam angekuppelt	2 Punkte
Insgesamt mögliche Punkte:	<b>8 Punkte</b>

## Übungsaufgabe 2:

### **Vornahme eines Sonderrohres am Verteiler mit B-Schlauch, Stützkrümmer und B-Strahlrohr / B-Hohlstrahlrohr (Truppaufgabe)**

Die Teilnehmer treten truppweise an.

- Der Teilnehmertrupp stellt sich am Verteiler auf
- Die B-Schläuche vom Hydranten (Ersatzweise TS) sind bereits bis hin zum Verteiler verlegt.
- auf das Kommando: „Zur Übung fertig!“ des Abnahmeberechtigten, holen die Truppmitglieder gemeinsam einen Stützkrümmer, B-Schlauch und B-Strahlrohr oder B-Hohlstrahlrohr aus dem Geräteraum vom Fahrzeug.
- ein Truppmitglied rollt den B-Schlauch ohne verdrehen aus, im Anschluss wird der Verteiler und der B-Schlauch gemeinsam angekuppelt.
- Die Truppmitglieder kuppeln gemeinsam den Stützkrümmer am B-Schlauch an, anschließend folgt dann das B-Strahlrohr / B-Hohlstrahlrohr welches ebenfalls gemeinsam gekuppelt wird.
- Im Anschluss nimmt der Trupp Aufstellung und meldet „Sonderrohr Wasser marsch - Übung beendet“.

**Die Aufgabe ist trocken auszuführen!**

#### **Bewertung:**

Vornahme Sonderrohr wurde fachgerecht ausgeführt	4 Punkte
B-Schlauch wurde ohne Verdrehung ausgelegt	2 Punkte
Kupplungsvorgang wurde im Trupp vorgenommen	4 Punkte
Insgesamt mögliche Punkte:	<b>10 Punkte</b>

## B - EINZELAUFGABEN

### Übungsaufgabe 3:

#### ERSTE HILFE: STABILE SEITENLAGE

Jeder Teilnehmer tritt einzeln an. Ein weiterer Teilnehmer hat sich als Opfendarsteller zur Verfügung zu stellen.

Der angetretene Teilnehmer hat kurz zu erläutern:

- wann die Durchführung der Stablen Seitenlage erforderlich ist (Person bewusstlos, Atmung vorhanden), und
- was sie bewirkt (hält Atemwege frei, stellt sicher dass Erbrochenes oder Blut ablaufen kann).

Die Stabile Seitenlage ist entsprechend den derzeit gültigen Empfehlungen anhand eines Kameraden vorzuführen:



#### **Schritt 1:**

- Seitlich neben dem Betroffenen knien
- Beine des Betroffenen strecken
- Den nahen Arm des Bewusstlosen angewinkelt nach oben legen, die Handinnenfläche zeigt dabei nach oben



#### **Schritt 2:**

- Fernen Arm am Handgelenk greifen
- Arm vor der Brust kreuzen, die Handoberfläche an die Wange legen
- Hand nicht loslassen



**Schritt 3:**

- An den fernen Oberschenkel greifen und Bein des Betroffenen beugen



**Schritt 4:**

- Den Betroffenen zu sich herüber ziehen
- Das oben liegende Bein so ausrichten, dass der Oberschenkel möglichst im rechten Winkel zur Hüfte liegt
- Hals überstrecken, damit die Atemwege frei werden
- Mund des Betroffenen leicht öffnen
- Die an der Wange liegende Hand so ausrichten, dass der Hals überstreckt bleibt

**Bewertung:**

Stabile Seitenlage wurde insgesamt erreicht	3 Punkte
und patientenschonend durchgeführt	3 Punkte
Insgesamt mögliche Punkte:	<b>6 Punkte</b>

**Übungsaufgabe 4:**

**GERÄTEKUNDE**

Der Jugendwart, bzw. zuständige Ausbilder legt vor Abnahme der Jugendflamme aus dem Kreis der nachfolgend genannten Gerätschaften insgesamt 20 Gegenstände fest, deren Lage im geschlossenen Fahrzeug und Funktion jeder Teilnehmer zu kennen hat.

### **Bereich Löscheinsatz**

- BM-Strahlrohr
- CM-Strahlrohr
- Druckbegrenzungsventil
- Feuerlöscher
- Feuerwehrleine
- Handscheinwerfer
- Kübelspritze
- Mehrzweckleine
- Sammelstück
- Saugkorb
- Saugschutzkorb
- Schachthaken
- Schlauchhalter
- Kupplungsschlüssel
- Verteiler
- Überflurhydrantenschlüssel
- Unterflurhydrantenschlüssel
- Übergangsstück A-B
- Übergangsstück B-C
- Stützkrümmer

### **Bereich Straßenverkehrssicherheit**

- Warndreieck
- Warn-/Sicherungsleuchte
- Warnweste

### **Bereich Erste Hilfe**

- Verbandskasten

### **Bereich Technische Hilfeleistung**

- Brechstange
- Reservekanister
- Unterlegkeil
- Feuerwehraxt
- Spaten
- Werkzeugkasten

Die Auswahl der 20 Gerätschaften ist den Abnahmeberechtigten vor Beginn der Abnahme durch den Jugendwart, bzw. zuständigen Ausbilder mitzuteilen.

Die Teilnehmer treten einzeln an.

Der Teilnehmer zieht durch Losverfahren von einem Abnahmeberechtigten zwei der 20 ausgewählten Geräte und hat dem weiteren Abnahmeberechtigten deren genaue Lage im geschlossenen Fahrzeug zu benennen sowie die Funktion der gezogenen Gerätschaften zu erklären.

### **Bewertung:**

Lage des Gerätes im Fahrzeug richtig benannt:	je Gerät 1 Punkt
Funktion richtig beschrieben:	je Gerät 1 Punkt
Insgesamt mögliche Punkte:	<b>4 Punkte</b>



## **V. Gesamteindruck**

Auf die Festlegung zeitlicher Begrenzungen, in welchen die einzelnen Aufgaben von den Teilnehmern erfüllt werden müssen wird verzichtet, die Übungsaufgaben sind jedoch in einem angemessenen Zeitraum zu absolvieren. Jeder Teilnehmer hat besonderen Wert auf sauberes Arbeiten und ordentliches Auftreten zu legen.

Der Gesamteindruck wird von den Abnahmeberechtigten mitbewertet und ist für alle Teilnehmer einheitlich festzulegen.

Als Bewertungsmaßstab für eine perfekte Leistung werden **5 Punkte** veranschlagt.

Bei einem verbesserungswürdigen Gesamteindruck ist nach Ermessen der Abnahmeberechtigten entsprechend nach unten abzuweichen.

## **VI. Bestehen und Verleihung der Jugendflamme Stufe II**

Jeder Teilnehmer kann maximal 33 Punkte erreichen. Die Jugendflamme Stufe II gilt als bestanden, wenn der Teilnehmer insgesamt mindestens 17 Punkte erreicht hat.

Wird die für das Bestehen erforderliche Mindestanzahl nicht erreicht, kann die Abnahme am selben Tag wiederholt werden soweit der Teilnehmer mindestens 11 Punkte erreicht hat.

Der Erwerb der Jugendflamme Stufe II erfolgt durch Verleihung durch die Abnahmeberechtigten.

Die Jugendflamme wird auf der linken Brusttasche am Dienstanzug der Feuerwehr getragen.

## **VII. Schlussbestimmungen**

Die Richtlinie tritt mit Wirkung zum 15. März 2020 in Kraft. Sie wurde durch die Führungskräfte der Feuerwehr-Inspektion Bad Kötzting beschlossen und kann durch diese jederzeit nachträglich angepasst, bzw. abgeändert werden.

# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---